

*Emsländisches Lingen wird größter Standort für Produktion von grünem Wasserstoff*

## BMWK fördert emsländische Wasserstoffprojekte mit 637,2 mio. Euro

- *Förderzusage für Bau von insgesamt 400 MW Elektrolysekapazität in Lingen*
- *RWE (300 MW Elektrolyseur) und BP (100 MW Elektrolyse) Hauptakteure*
- *Wasserstoffpipelines von Nowega und OGE verbinden Emsland mit Ruhrgebiet*

Seite | 1

Bundeswirtschaftsminister Robert Harbeck überreichte heute in Berlin die lang erwarteten Fördermittelbescheide für die großen deutschen Wasserstoffprojekte und sorgte damit für große Freude bei den regionalen Wasserstoffakteuren. Obwohl die Europäische Kommission bereits im Februar grünes Licht für die finanzielle Unterstützung von Wasserstoff-Projekten im Rahmen des IPCEI-Programms (Wichtige Projekte von gemeinsamem europäischem Interesse) gab, stand die Übergabe der Förderbescheide noch aus. Die Entscheidung markiert einen Meilenstein für die ambitionierten Wasserstoffprojekte "Lingen Green Hydrogen" und "GET H<sub>2</sub>", die maßgeblich zur Umsetzung der nationalen Wasserstoffstrategie beitragen.

Der emsländische Landrat Marc-André Burgdorf sagt: „Die Förderung unserer Projekte ist ein klares Signal für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen: Das Emsland ist ein Hotspot für zukunftsweisende Energietechnologien.“

Der Lingener Oberbürgermeister Dieter Krone macht die Relevanz für den Wasserstoffstandort deutlich: „Das sind großartige Nachrichten für uns. Damit wird Lingen zum größten On-Shore Standort für die Produktion von Grünem Wasserstoff in Deutschland und spielt eine herausragende Schlüsselrolle beim Aufbau der deutschen Wasserstoffinfrastruktur.“

### Emsländisches Lingen wird größter deutscher Produktionsstandort für grünen Wasserstoff

Insgesamt beteiligen sich der Bund und die jeweiligen Bundesländer mit rund 4,6 Mrd. Euro an den deutschen IPCEI-Wasserstoffinfrastrukturprojekten – 637,2 Euro davon fließen in die emsländischen Projekte „GET H<sub>2</sub>“ und „Lingen Green Hydrogen“.

„Vor sechs Jahren haben wir das erste Mal mit der regionalen Energiewirtschaft die Perspektiven von Wasserstoff diskutiert, ein Netzwerk aufgebaut und kontinuierlich an unserer Vision gearbeitet“, sagt Dr. Tim Husmann, Leiter der Geschäftsstelle der H<sub>2</sub>-Region Emsland. „Heute trägt diese Arbeit Früchte und zeigt, was im Hydrogen Valley Emsland möglich ist.“

### Projekte „Lingen Green Hydrogen“ der BP sowie „GET H<sub>2</sub>“ von RWE, OGE und Nowega profitieren

Das Projekt "Lingen Green Hydrogen" der BP konzentriert sich auf die Produktion von grünem Wasserstoff am Standort der BP-Raffinerie in Lingen. Mit Hilfe einer Elektrolyse-Anlage mit einer von Leistung von 100 MW wird „grüne“ Windstrom von der Nordsee unter Einsatz von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff umgewandelt.

Grüner Wasserstoff muss aber nicht nur produziert, sondern auch zu den Abnehmern transportiert werden. Im Aufbau der entsprechenden Infrastruktur spielt das "GET H2"-Projekt eine Schlüsselrolle. Die Partner der Initiative „GET H2“ wollen den Startpunkt für eine bundesweite Wasserstoffinfrastruktur setzen und so die Umsetzung der Energiewende möglich machen. Ein Teilprojekt dabei ist die Errichtung einer Elektrolyse-Anlage in Lingen mit einer Leistung von 300 MW durch die RWE. Dieses Vorhaben ist entscheidend für den Aufbau eines nationalen und europäischen Wasserstoffnetzes und stellt sicher, dass die erzeugte saubere Energie dort ankommt, wo sie benötigt wird. Zudem werden im Rahmen weiterer Teilprojekte bestehende Erdgaspipelines für den Transport von grünem Wasserstoff umgewidmet und ergänzende Infrastrukturen durch die beiden Netzbetreiber Nowega und OGE im Emsland errichtet.

Die offizielle Pressemitteilung des BMWK ist unter <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2024/07/20240715-ipcei-wasserstoff-projekte.html> zu finden

Die Pressemitteilungen der RWE ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.rwe.com/presse/rwe-ag/2024-07-15-wasserstoff-grossprojekte-von-rwe-erhalten-foerderzusagen-von-bund-und-laendern/>

Die Pressemitteilungen der NOWEGA ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.nowega.de/nowega-erhaelt-bis-zu-38-mio-euro-foerdersumme-fuer-den-aufbau-des-wasserstoffnetzes/>

Die Pressemitteilung der GET H2 Initiative ist unter <https://www.presseportal.de/pm/134252/5823423> zu finden.

## ◆ Bilder zum Artikel



Abbildung 1: Folgende Teilprojekte im Emsland werden gefördert:

- Errichtung 300 MW Elektrolyseanlage in Lingen (RWE im Projekt GET H2 Nukleus)
- Errichtung 100 MW Elektrolyseanlage in Lingen (bp im Projekt Lingen Green Hydrogen)
- Aufbau Wasserstoffnetz durch Umstellung bestehender Leitungen und Neubau von Teilstücken durch die Nowega und OGE



Abbildung 2: Auf dem Gelände der bp in Lingen entsteht eine 100 MW Elektrolyseanlage (Foto: bp).

## ◆ Zitate:

„Die Förderung unserer Projekte ist ein klares Signal für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen: Das Emsland ist ein Hotspot für zukunftsweisende Energietechnologien.“

*Marc-André Burgdorf, Landrat Landkreis Emsland*

„Das sind großartige Nachrichten für uns. Damit wird Lingen zum größten On-Shore Standort für die Produktion von Grünem Wasserstoff in Deutschland und spielt eine herausragende Schlüsselrolle beim Aufbau der deutschen Wasserstoffinfrastruktur.“

*Dieter Krone, Oberbürgermeister der Stadt Lingen*

„Vor 6 Jahren haben wir das erste Mal mit der regionalen Energiewirtschaft die Perspektiven von Wasserstoff diskutiert, ein Netzwerk aufgebaut und kontinuierlich an unserer Vision gearbeitet. Heute trägt diese Arbeit Früchte und zeigt, was im Hydrogen Valley Emsland möglich ist.“

*Dr. Tim Husmann, Leiter der Geschäftsstelle der H<sub>2</sub>-Region Emsland*

## ◆ Über die H<sub>2</sub>-Region Emsland

Die H<sub>2</sub>-Region Emsland ist der Zusammenschluss der Wasserstoffakteure in der Region Emsland. Sie ist Ansprechpartner für Themen rund um die Wasserstofftechnologie und offene Dialogplattform für regionale Unternehmen. Im Netzwerk sind ansässige Industrieunternehmen, zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen der Region, Forschungseinrichtungen, Initiativen, aber auch Vertreter der öffentlichen Hand organisiert. Die Mitarbeit im Netzwerk ist offen für alle regionalen Akteure und Interessierten. Die H<sub>2</sub>-Region Emsland wird vom Landkreis Emsland und der Stadt Lingen getragen und ist operativ an die Energy Hub Emsland Entwicklungsgesellschaft mbH angedockt.

Seite | 4

Weitere aktuelle Informationen finden Sie hier:

**Website:** <https://h2-region-emsland.de>

**Newsletter:** <https://h2-region-emsland.de/newsletter/>

**Social Media:** [LinkedIn](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#)

## ◆ Pressekontakt

Dr. Tim Husmann  
Geschäftsstellenleiter  
Kaiserstraße 10b  
49809 Lingen

Mobil: 0172 100 48 30  
[husmann@energy-hub-emsland.de](mailto:husmann@energy-hub-emsland.de)  
[info@h2-region-emsland.de](mailto:info@h2-region-emsland.de)  
[www.h2-region-emsland.de](http://www.h2-region-emsland.de)